

306 000 Franken für Zeppelin-sammlung

WIL. Briefmarken im Wert von über 10,6 Millionen Franken sind von Dienstag bis Donnerstag im Auktionshaus Rapp in Wil versteigert worden.

Den Höchstpreis erzielte eine Zeppelin-Sammlung mit 306 000 Franken. Der Schätzpreis lag bei 90 000 Franken.

2800 boten mit

2800 Interessenten aus 48 Ländern lieferten sich ein Bietgefecht um die begehrtesten philatelistischen Kostbarkeiten. Darunter befanden sich eine «Basler Taube» auf Brief von 1845, die für 65 000 Franken von einem Ost-

schweizer Privatsammler ersteigert wurde.

Ein Brief mit einer nicht verausgabten Sondermarke der Olympischen Sommerspiele 1980 der Deutschen Bundespost, die so genannte «Gscheidle-Marke», wurde für 69 000 Franken ersteigert.

Zehn Millionen pro Jahr

Eine auf 70 000 bis 90 000 Franken geschätzte Sammlung Zeppelinpost mit 560 Belegen fand für 306 000 Franken einen neuen Besitzer.

Das grösste Briefmarken-Auktionshaus der Schweiz versteigerte in den letzten 32 Jahren Briefmarken für über 320 Millionen Franken, wie die Rapp AG am Freitag mitteilte. (sda)